



Beratung und Unterstützung für gewaltbetroffene Kinder und Jugendliche und deren Umfeld

Zuhören, unterstützen, beraten, vorbeugen

Das Kinderschutzzentrum

Eine Welt, in der sich Kinder und Jugendliche vor Gewalt geschützt entwickeln können. **Diese Vision teilt das Kinderschutzzentrum (KSZ) mit allen Betroffenen und bietet ihnen umfassende und vor allem persönliche Hilfe.**



Körperliche, sexuelle oder psychische Gewalt sowie Vernachlässigung gegenüber Kindern und Jugendlichen hat viele Gesichter. Die Folgen für die Betroffenen und Angehörigen können weitreichend sein. Oft wissen Kinder und ihre Bezugspersonen in solchen Situationen nicht, an wen sie sich wenden sollen und wie sie sich vor weiteren Übergriffen schützen können. Aus diesem Grund hat das Ostschweizer Kinderspital (OKS) das KSZ im Auftrag des Kantons ins Leben gerufen.

Von Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche und deren Umfeld erhalten hier umfassende Beratung und Begleitung durch speziell qualifizierte Mitarbeitende, die unter Schweigepflicht stehen. Dabei wird grosser Wert auf die Unterstützung zur eigenen Lösungsfindung gelegt.

Auch Fach- und Drittpersonen können sich an das KSZ wenden, wenn die Vermutung oder die Gewissheit besteht, dass Kinder oder Jugendliche von Gewalt betroffen sind. Das interdisziplinäre Zusammenspiel am Ostschweizer Kinderspital ist eine grosse Stärke, denn Vernetzung und Kooperation sind im Kinderschutz zentral.

Hilfe beginnt mit Reden

Beratung

Ein offenes Ohr – die KSZ-Beratung unterstützt gewaltbetroffene Kinder, Jugendliche sowie deren Umfeld und ist auch für Fach- und Drittpersonen da.

Erleben Kinder und Jugendliche körperliche, sexuelle, psychische Gewalt oder Vernachlässigung sind sie auf Unterstützung angewiesen, damit die Gewalt aufhört. Auch Mitbetroffenheit von Partnerschaftsgewalt ist für Kinder eine sehr belastende Form von psychischer Gewalt. Oft leiden diese Kinder zusätzlich unter körperlicher Gewalt durch die Eltern oder Geschwistern. Leider trauen sich viele Betroffene nicht, sich an die Eltern oder Bezugspersonen zu wenden. Viel zu oft wird Kindern und Jugendlichen, welche Gewalterlebnisse andeuten, nicht geglaubt. Hier bietet das KSZ schnelle und unbürokratische Unterstützung. Die Mitarbeitenden nehmen sich Zeit, auf die Anliegen der Betroffenen einzugehen.

Über den Kinder- und Jugendnotruf erhalten Hilfesuchende 24 Stunden am Tag Unterstützung. Persönlich vor Ort, per Chat oder telefonisch – **anonym, vertraulich und kostenlos**.

Eltern, Erziehungsberechtigte, Bezugs-, Fach- und Drittpersonen, die mit einer Vermutung, einem Verdacht oder der Gewissheit einer Gefährdung des Kindeswohls konfrontiert sind, können sich selbstverständlich eben-

falls an die Beratung wenden. Die Eltern-Hotline «Tatkräftig» bietet Beratung bei Überforderung und Krisensituationen mit kleinen Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren:

- Persönliche Beratung und Aufzeigen von Handlungs- und Interventionsmöglichkeiten
- Unterstützen bei Veränderungsprozessen im Zusammenhang mit der erlebten Gewalt
- Krisenintervention und Soforthilfe
- Finanzielle Leistungen und Beratung gemäss Opferhilfegesetz
- Vermittlung an Fachpersonen und Fachstellen
- Unterstützung auch bei vagen Vermutungssituationen
- Einschätzung der Gefährdung und des Unterstützungsbedarfs
- Koordination von Unterstützungsprozessen
- Beratung betreffend Meldung an die KESB oder Anzeige bei den Strafverfolgungsbehörden
- Begleitung im Strafverfahren

Fachpersonen steht auch das Angebot der regionalen Fallberatung Kindesschutz offen und können an diese triagiert werden. Details unter www.kszsg.ch.

Vielen Dank!



Jetzt mit TWINT
spenden.

Diese Nummern bieten Hilfe

KSZ-Beratung

+41 (0)71 243 78 02

Kinder- und Jugendnotruf
mit Beratung rund um die Uhr



0800 43 77 77

TATKRÄFTIG – die Hotline für Eltern
und Erziehende. Beratung bei Über-
forderung und Krisensituationen mit
kleinen Kindern im Alter von 0 bis 6
Jahren.

+41 (0)71 243 78 78



Was können Erwachsene tun, um Kinder und Jugendliche besser vor Gewalt zu schützen?

Weiterbildung und Prävention

Kinder und Jugendliche zu stärken und vor Gewalt zu schützen, ist eine Kernaufgabe von Eltern, Erziehenden sowie Bezugs- und Fachpersonen. Das KSZ unterstützt, schult und sensibilisiert mit Weiterbildungs- und Präventionsangeboten.



Der Schutz und die positive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist ein Thema, das in Familien, Schulen, Institutionen und auch in der Gesellschaft noch ernster genommen werden soll. Letztlich ist jedes Kind, das vor Gewalt geschützt werden kann, eines weniger, welches unter einer solchen Tat leiden muss. Es ist deshalb wichtig, über die Auswirkungen von Gewalt

zu sprechen und sich dafür einzusetzen, dass Gewalt erst gar nicht entsteht. Die Abteilung Weiterbildung und Prävention des KSZ engagiert sich dafür, dass Kinder und Jugendliche ihre Rechte kennen – und dass diese Rechte von der Gesellschaft auch respektiert und verstanden werden. Für Lehrpersonen, Eltern, Erziehungsberechtigte, Fachpersonen, Vereine, Institutionen und Studierende besteht deshalb ein breites Angebot zur Weiterbildung wie z.B. Workshops, Fachtagungen, interne Fortbildungen oder Projektumsetzungen rund um die gesamte Thematik.

Ziel dieser Veranstaltungen ist die Vermittlung von Fachwissen und Handlungskompetenz...

- ... zum Umgang mit gewaltbetroffenen Kindern und Jugendlichen
- ... zur Intervention bei Gewalt an Kindern und Jugendlichen
- ... zu den Opferhilferechten
- ... zum Thema sexuelle Gewalt
- ... zum Jugendmedienschutz
- ... zur institutionellen Prävention
- ... wie sich Kinder und Jugendliche selbst behaupten können (Kinderrechte, Schutz vor Grenzüberschreitungen)

Kontakt

Beratung und Weiterbildung/Prävention

info.kszg@oks.ch
T +41 (0)71 243 78 02

Für Eltern von kleinen Kindern

TATKRÄFTIG Die Eltern-Hotline
T+41 (0)71 243 78 78

Für Kinder und Jugendliche

Kinder- und Jugendnotruf
T 0800 43 77 77

Kinderschutzzentrum

Falkensteinstrasse 84
CH-9006 St. Gallen
T +41 (0)71 243 78 02
kszsg.ch



Spendenfonds –
Kinderschutzzentrum